

# Jung und Alt in Haderslev

## *Kultureller und sportlicher Austausch mit der Partnerstadt Erfolg auf ganzer Linie*

VON MADLEN ZÜCHNER

**Wittenberg/MZ.** Als Martin Luther mit seiner Gattin Katharina von Bora und ihrem Gefolge den Haderslebener Dom betreten, erhoben sich alle dänischen Gäste von ihren Plätzen. Es klingt wie eine Zeremonie, die im Juni zum Stadtfest in Wittenberg veranstaltet wird. Doch befinden wir uns nicht in der Lutherstadt, sondern hoch oben im Norden. Haderslev ist die Kulturhauptstadt Südjütlands und schon im nächsten Jahr eine offizielle Partnerstadt Wittenbergs.

Am vergangenen Dienstag waren alle Gewänder gepackt, der Bus stand bereit und der Ausflug nach Dänemark konnte beginnen. Als Organisator dieses kulturellen Austausches verkündete Ulrich Pffingsten, Kulturreferent der Stadt Wittenberg die Geschichte von Haderslev. So hatten auch die beiden Studentinnen Madlen Züchner und Kathleen Schulze die Möglichkeit, sich auf ihre historischen Rollen im Norden vorzubereiten. Sie mimten die Katharina von Bora und Walpurga Bugenhagen zum historischen Umzug durch die Stadt.

***"Man war sich fremd und doch nicht fremd."***

### ***Hilde Pötzsch Tanzgruppe "Herbstzeit"***

Als Assistentinnen begleiteten sie die Reise und die Damen des Herbstzeitvereins, die im gestandenen Alter von 54 bis 83 Jahren auf Matratzen im Sportzentrum untergebracht waren. "Das Schlafen auf Matratzen war kein Problem, geduldige Schafe passen schließlich viele in einen Stall", lächelt Hannelore Kaufmann.

Für jede Gruppe der Gäste war ein individuelles Programm vorbereitet. Schüler aus Wittenberg gingen dort zur Schule, der Lions Club kümmerte sich um die wirtschaftlichen Kontakte und die älteren Damen um die Kultur. Für sie wurde ein Tanzworkshop organisiert, bei dem sie Kontakte zu einer dänischen Tanzgruppe knüpfen konnten. "Man war sich fremd und doch nicht fremd", erzählt Hilde Pötzsch. "Der Funke ist auf beiden Seiten gleich übergesprungen." Am meisten waren die Frauen über die Gastfreundschaft begeistert. "Das war wunderschön und so warmherzig", erinnert sich Hilde Pötzsch.

Höhepunkt dieses Austausches war der Empfang von Bürgermeister Jens Christian Gjesing im Rathaus. Ein Umzug durch die Stadt in historischen Gewändern folgte. Der Busfahrer Dirk Ofenhammer aus Kemberg verwandelte sich in Martin Luther und seine Gattin Katharina von Bora heißt im wahren Leben Madlen Züchner. Ulrich Pffingsten eilte dem Paar als Stadtschreiber voraus und stellte der Stadt Haderslev den mittelalterlichen Reformator vor. Zum Gefolge gehörten Walpurga Bugenhagen, da ihr Gatte in der Geschichte von Haderslev wirkte und die Reformation einführte. In original flämischer Tracht wandelte "Herbstzeit" durch die dänische Stadt. "Trotz Regens war es ein schönes Erlebnis und ich glaube, wir haben Wittenberg würdevoll vertreten", verriet Dirk Ofenhammer. Dem Zug folgten 200 dänische Gäste einer kulturellen Konferenz. Das Orgelkonzert im evangelischen Dom zu Hadersleben war der krönende Abschluss. "Es war sehr würdevoll für die Stadt, Luther und Katharina von Bora in unserem Dom zu begrüßen", bedankte sich Bürgermeister Jens Christian Gjesing.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg